



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

2
2021

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 04

Bericht aus dem Gemeinderat/
Ausschuss - Seite 05 - 07

Geburt/Sterbefall/
Ehrentafel Seite 08 - 09

Bike-Fit Union Waldviertel
Seite 11

Kinderbetreuung
Seite 13

Vorstellung Hundeschule
Grametten - Seite 15

Archiv
Seite 17

Patenschaft/
Neubistritzer Bergland
Seite 18 - 21

Rotes Kreuz Litschau
Seite 23

Mutterberatung/Silofolien
Seite 26

Ärztendienst
Seite 27

Erholungs-
Ferien und schöne
Sommertage

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Hirschenschlag
Foto: Stefanie Lendl

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Reingers, vertreten durch
Bgm. Andreas Kozar, p.A. Gemeindeamt Reingers, 3863 Reingers 81

Internet: www.reingers.gv.at

Layout: Werbewürze, 3874 Loimanns, www.werbewuerze.at

Druck: Druckvermittlung Buschek, 3851 Kautzen



WERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Endlich entspannt sich die Lage rund um das Corona-Virus und wir gehen einem Sommer mit einer von uns allen herbeigesehnten weitgehend einschränkungsfreien Normalität entgegen. Aus dem Vorjahr wissen wir, dass die warme Jahreszeit zu einer Entschärfung der Situation beiträgt. Die hohe Disziplin der Bevölkerung wie die Test- und Impfbereitschaft haben auch ihren Beitrag dazu geleistet, dass die Inzidenz stetig sinkt.

Wollen wir hoffen, dass der Trend anhält, durch die Impfungen schwere Verläufe verhindert werden können und sie auch gegen auftretende Mutationen einen guten Schutz bieten.

Wie gewohnt, möchte ich auch in dieser Ausgabe Bericht über das Gemeindeleben in den letzten Wochen erstatten und Sie gleichzeitig über aktuelle Neuigkeiten informieren.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass das abgelaufene Quartal geprägt war von zahlreichen Bürgermeisterkonferenzen, die online abgewickelt wurden, bei denen über die aktuelle Corona-Lage informiert und über die Organisation von Test- und Impfstraßen beraten wurde.

Unabhängig von den Besichtigungsterminen, die von der Initiative „ZuHaus im Waldviertel“ durchgeführt werden, freut es mich berichten zu dürfen, dass es in diesem Quartal insgesamt 6 Nachfragen an Bauplätzen gegeben hat, von denen es zu fünf Kaufabschlüssen gekommen ist und eine Bauführung unmittelbar bevorsteht. Eine für uns äußerst erfreuliche Entwicklung, von der zu hoffen bleibt, dass sie nach der Pandemie anhält.

Viele Telefonate, Meetings bedurfte es auch, um eine weitere Etappe des Breitbandausbaus in Angriff nehmen zu dürfen. Die Gemeinderatsbeschlüsse liegen nun vor, die Anträge sind bei den Förderstellen eingereicht, sodass einer Ausführung noch in diesem Jahr nichts mehr entgegensteht.

Der Gemeindevorstand ist am 16.03., 08.04. und am 15.06. zu Sitzungen zusammengetreten, am 26.03. bzw. am 23.04. tagte der Gemeinderat, aufgrund der Corona-Bestimmungen wieder im Saal des Gasthauses Malzer. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit haben wir uns bei den Wirtsleuten bedankt, die uns für zahlreiche Sitzungen Einlass gewährt haben.



Foto: Gemeinde Reingers

Einige Sitzungen bedurfte auch die Vorbereitung der Kleinregion Nord zur Klimawandelanpassungsregion (KLAR) zu werden. Zur Vorbereitung der heurigen Saison im Hanfdorf wurden zahlreiche Vorstellungs- und Abstimmungsgespräche geführt, die von Erfolg gekrönt waren, sodass wir neuerlich hoffen dürfen, eine erfolgreiche Saison abwickeln zu können.

Am 6. April fand ein Onlinemeeting mit der Jugendgruppe statt, das aus verständlichen Gründen nicht

gut besucht war. Am 2. Juli starten wir deshalb einen neuerlichen Versuch, dieses Mal nach Inkrafttreten der nächsten Öffnungsschritte endlich wieder in Präsenz.

Zweimal besuchte uns im Berichtszeitraum der Bau-sachverständige, das ebenfalls als positives Signal in Bezug auf die Bautätigkeit in der Gemeinde gewertet werden kann.

Am 26.04. fand mit dem seinerzeitigen Generalunternehmer und dem Verein „Bike.Fit Union Waldviertel“ ein Lokalausgleich am Pumptrack statt, weil Gewährleistungsmängel festgestellt wurden.

Am 29. April wurden mit den Grundanrainern am Projekt „Güterweg Lüssäcker“ die noch zu erledigenden Restarbeiten erhoben. Gemeinsam mit den Vertretern der FF Leopoldsdorf haben wir am 30. April das neue Fahrzeug der FF Leopoldsdorf, einen Mannschaftstransportwagen nach der Auslieferung in Empfang genommen.



Foto: Gemeinde Reingers

Am 12. Mai fand über Initiative von LAbg. Bgm. Margit Göll ein Gespräch mit Mitarbeitern der nögig sowie den Vertretern jener Gemeinden statt, die noch nicht zur Gänze mit Breitband versorgt sind. Es wurde grundsätzlich darüber informiert, wie aus Sicht des Landes der Vollausbau bewerkstelligt werden könnte. Zumindest aus Sicht der Gemeindevertreter bestand rasch Einigkeit darüber, dass der Vollausbau mit den gegenwärtig in Kraft befindlichen Förderungsrichtlinien nicht gelingen kann.

Eine wichtige Weichenstellung erfolgte am 14. Mai in der Fahrzeughalle der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Litschau. Alexander Schandl wurde zum Bezirksstellenleiter gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des aus Altersgründen ausgeschiedenen Gerhard Zeller an.

Am 25. Mai wurde aufgrund der vorhandenen Nachfrage mit der Vermessung des Baulandes Reingers-Süd der erste Schritt zur Aufschließung dieses Bereiches im Anschluss an die bereits bestehende Siedlung gesetzt.

Tags darauf fand das erste Treffen mit dem Team, das im heurigen Jahr die Saison im Hanfdorf bzw. Campingplatz bestreiten wird, statt. Aufgrund der immer wechselnden MitarbeiterInnen ist dieser Termin für ein erstes persönliches Kennenlernen sehr wichtig. Gaby Dangl aus Grametten hat mich am 29. Mai zu einem Fototermin eingeladen. Sie wird das Angebot der Hundeschule ausbauen sowie auch Trainer ausbilden.



Foto: Christian Freitag

Neuerlich in einem sehr bescheidenen Rahmen wurde der Dreifaltigkeitssonntag am 30. Mai begangen. Als einzigen Gast konnten wir mit Jaroslav Kubat den ehemaligen Vizebürgermeister der Gemeinde Oberbaumgarten (Horní Pena) begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ, ein Blumengesteck seiner Heimatgemeinde am Mahnmal der Heimatvertriebenen niederzulegen.



Foto: Christian Freitag

Am 7. Juni fand eine von mehreren Besprechungen zum Thema „Schwerverkehr bzw. Holztransporte“ im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Gmünd statt. Die Schwierigkeit besteht im Herstellen eines

Interessenausgleichs zwischen der Transportwirtschaft und den Bewohnern der an den Trassen liegenden Orten. Derzeit wird geklärt, ob ein Nachtfahrverbot erlassen werden kann. Seitens der Behörde besteht die Befürchtung, dass dieses gegen EU-Recht verstoßen würde. Inwieweit ein „freiwilliger Nachtfahrverzicht“ der Transportwirtschaft dauerhaft zu einer Erleichterung der betroffenen Bevölkerung führen wird, bleibt abzuwarten.

Die Kinderbetreuung hat zum Ausruhen für die Kleinsten eine „Schlafbühne“ mitsamt einer Schiebetür zur Abteilung der Räume angeschafft. Damit können die verschiedenen Gruppen sich ausruhen bzw. ungestört ihre Hausaufgaben erledigen. Am 16. Juni haben wir die Sponsoren, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Investition nicht möglich gewesen wäre, zu einer kleinen Feier eingeladen.



Bei folgenden Personen bzw. Firmen bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung:
Agrana Stärke, Bäckerei Redl, Cafe-Konditorei Smetacek, EKZ Thayapark Waidhofen, Gasthaus Uitz, Haslinger, Leitgeb Christoph, Leyrer + Graf BaugesmbH, Notar Mag. Gerald Wagner, Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, Rema wood, Sole Felsen Welt, Steincenter Grünsteidl, Storaenso, Talkner BaugesmbH, Tischlerei Ableidinger, Tischlereibedarf Bittner, Waku - Böhm Fenster, WVNET, ZuHaus im Waldviertel

Großer Dank gebührt aber auch den beiden Tischlermeistern Martin Ableidinger und Markus Widhalm, die viel Freizeit in dieses Projekt gesteckt haben.

Von 22. bis 24. Juni 2021 fand die Vermessung des Güterweges „Lüssäcker“ in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns statt, womit dieses ca. 7 km lange Wegeprojekt abgeschlossen ist.

Man merkt, dass sich auch in Zeiten, in denen der persönliche Kontakt stark eingeschränkt werden musste, viel bewegt wird. Dennoch freue ich mich sehr, dass wir uns einen großen Schritt in Richtung „Normalität“ nähern und wir das Augenmerk wieder auf andere Lebensbereiche lenken können.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen wunderschöne, unbeschwerte Ferien und Ihnen einen angenehmen Sommer!

Andreas Kozar

GEMEINDERATSSITZUNG

In seiner Sitzung am 26. März hat der Gemeinderat den Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit 31. Dezember 2020 festgesetzt. Die Wertgrenze, ab der Abweichungen zum Voranschlag zu begründen sind, wurde mit 20 % des Voranschlagsbetrages, mindestens jedoch € 2.000,00 festgesetzt.

Die Eröffnungsbilanzrücklage wurde im höchstmöglichen Ausmaß, das entspricht 50 % des Saldos der Eröffnungsbilanz, dotiert.

Für das Nahversorgerprojekt in Leopoldsdorf wurden die dafür erforderlichen Beschlüsse (Förderungsantrag an NAFES, Vermietung Geschäftslokal an Großhändler) gefasst.

Im bisher bereits umgesetzten Breitbandprojekt konnten Ersparnisse im Ausmaß von ca. € 40.000,00 erzielt werden. Der Gemeinderat hat den Bereich beschlossen, in dem diese Mittel in Leopoldsdorf eingesetzt werden sollen. Ebenso konnte eine weitere Ausbaustufe beschlossen werden. Dafür wurden unter anderem die den Gemeinden im Vorjahr zuerkannten Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms herangezogen.

Die Aufschließungsarbeiten für das Bauland Leopoldsdorf West wurden in Regie vergeben. Gleichzeitig wurde die Vermessung des Baulandes im Süden der KG Reingers vergeben. Ein von der Gemeinde 60 Jahre lang gepflegtes Ehrengrab wurde an ansässige Interessenten weitergegeben. Nach der Anhörung der von der Umpostung betroffenen Bevölkerung in Grametten und Illmanns wurde die Änderung der Postleitzahl für diese beiden Orte auf 3863 mit Wirkung vom 1. Juli 2021 beantragt.

In der Sitzung am 23. April dieses Jahres hat der Gemeinderat den Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2020 zur Kenntnis genommen. Nach dem Beschluss der Eröffnungsbilanz 2020 (Bilanzsumme € 8,5 Mio.) wurde auch der Rechnungsabschluss 2020 sowie der 1. Nachtragsvoranschlag 2021 einstimmig beschlossen.

Im Finanzierungshaushalt ist es im Jahr 2020 zu ei-

nem Abfluss liquider Mittel in Höhe von € 183.968,46 gekommen.

Der Ergebnishaushalt konnte durch Zuführung aus der Eröffnungsbilanzrücklage in Höhe von € 186.236,14 ausgeglichen werden.

Mit Stichtag 31.12.2020 beträgt der Schuldenstand € 550.845,45. Dies vor allem deshalb, weil die Unterstützung der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft für den Breitbandausbau erst nach 10 Jahren in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt werden kann. Bis dahin sind die gewährten Mittel als Darlehen zu verstehen und allfällige Erträge müssen zur Tilgung dieses Darlehens verwendet werden. Die Rückstellungen betragen per Jahresende 2020 € 22.366,09, die von der Gemeinde übernommenen Haftungen – ausschließlich für die Wasser- und Abwassergenossenschaften – betragen € 1.433.853,58.

In der KG Hirschenschlag wurde aufgrund einer notwendig gewordenen Straßenverbreiterung im Bereich des neuen Baulandes im Süden des Ortes mehr Fläche in das öffentliche Gut übernommen als ursprünglich angenommen. Für die Querung einer Gemeinestraße wurde ein Sondernutzungsvertrag mit dem Einbautenträger abgeschlossen.

In der KG Reingers wurden 3 Bauparzellen verkauft. Um das Projekt der „Hanfterrasse“ im Freizeitzentrum abschließen zu können, wurden die Arbeiten zur Herstellung des Bodenbelags in Höhe von knapp € 9.000,00 vergeben.

Zur Vorfinanzierung des Nahversorgerprojekts in Leopoldsdorf wie auch des Breitbandausbaus wurden Darlehen in Höhe von € 290.000,00 beim Bestbieter der Waldviertler Sparkasse Bank AG, aufgenommen.

Andreas Kozar

UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG, ONLINE-KURS - WIE SOLL ICH MIR DAS ALLES MERKEN?

Bildungsgemeinderätin Wilhelmine Weinstabl hat nachstehendes kostenloses Webinar für Sie entdeckt:

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung entwickelt mit Ihnen Lernstrategien und -techniken, damit Sie

- Ihre Lernergebnisse verbessern
- sich zielgerichteter auf Prüfungen vorbereiten und
- einfach besser lernen können!

Kostenlose Webinare:

14. September, 05. oder 12. Oktober 2021

17:00 bis 19:00 Uhr

Anmeldung: bildung@bhw-n.eu

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Zoom-Link einen Tag vor der Veranstaltung.





HANKO

IDEEN MIT PROFIL

**IHR
KÜCHEN
PARTNER**

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS

3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212





www.hanko.co.at

FAMILIEN UND SOZIALES

Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Familien!

Die vergangenen Monate waren für alle, ganz besonders aber für Familien eine enorme Herausforderung. Dank ihres Einsatzes, liebe Eltern, ist es gelungen, auch diese bestmöglich zu meistern. Mit einigen Einschränkungen können unsere Kinder in die wohlverdienten Ferien gehen!

Mit diesem Schulschluß wird uns leider unsere beliebte VS-Lehrerin Tamara Weber verlassen! Im Namen unseres Familienausschusses möchte ich mich für ihren Einsatz bedanken! Mit ihrer liebenswerten, herzlichen Art hat sie unsere Kinder durch die ersten Schuljahre geführt! Wir wünschen Tamara viel Erfolg in ihrem neuen Wirkungsbereich!

In unserem Kindergarten werden in den Ferien 3 Wochen Zusatzbetreuung angeboten! Nähere Auskunft erhalten sie am Gemeindeamt.

In unserer Tagesbetreuung wurde auch ein Umbau vorgenommen:

Eine Treppe mit Hochebene führt zu mehr Platz und ist eine tolle Erweiterung! Ein sehr beliebter Platz für unsere Kleinsten!

Außerdem können durch die Trenntür die zwei Räume den jeweiligen Bedürfnissen angepaßt werden!

Finanziert wurde der Umbau ausschließlich durch Sponsoren. Die Arbeitsleistungen wurden von der Fa. Ableidinger kostenlos durchgeführt!

Ein herzliches Dankeschön an ALLE!

Ich wünsche unseren Kindern und allen Bürgern einen schönen, erholsamen Sommer!

BLEIBEN SIE GESUND!

Stefanie Lendl

Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers · Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 · F DW 14 · office@kainz-montagen.at



MIRIAM MICHAELA

Am 25. April 2021 erblickte Miriam Michaela, Tochter von Florian und Bianka Stöckel, Grametten 41, in Horn das Licht der Welt.

Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Christoph Leitgeb überbrachten der glücklichen Familie die allerbesten Glückwünsche.



Wenn Träume Hand und Fuß bekommen
und aus Wünschen Leben wird,
dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.

WIR TRAUERN UM UNSEREN VERSTORBENEN

MADER Leopold
Reingers 86, verst. am 12.02.2021
im 85. Lebensjahr

Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.

(Irmgard Erath)





**STEINMETZMEISTER
BERNHARD JEZEK**

Stein & Gestaltung im Trend der Zeit

3902 Vitis | Titus Appel-Strasse 3
Tel.: 02841-80537

3945 Hoheneich | Sportplatzgasse 248
Mobil: 0664-515 88 11

office@jezek-stein.at | www.jezek-stein.at

- Grabanlagen
- Grabrenovierungen
- Grabreinigung
- Handgravierte Schriften und Ornamente
- Vergoldungen
- Stufen
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten

GEBURTSTAGSJUBILÄEN

91. Geburtstag

WANEK Hermine
am 23.07. - Reingers

BREIT DI Reinhard
am 20.08. - Reingers

90. Geburtstag

PROLL Ernestine
am 25.07. - Reingers

89. Geburtstag

OSTRY Maria Magdalena
am 11.09. - Reingers

88. Geburtstag

BÖHM Karl
am 09.09. - Illmanns

87. Geburtstag

HABESOHN Anna
am 17.07. - Reingers

FRASL Marie
am 23.08. - Hirschenschlag

86. Geburtstag

HIRSCH Siegfried
am 12.07. - Reingers

KAINZ Alfred
am 17.07. - Reingers

HOCHZEITSJUBILÄEN

Goldene Hochzeit

RITTER Friedrich und Hildegard
am 02.07. - Reingers

SCHMITMAIER Johann und Gertrude
am 22.07. - Hirschenschlag

STORCH Mag. Ilse
am 18.07. - Reingers

84. Geburtstag

SEMPER Anna
am 13.07. - Grametten

83. Geburtstag

HIRSCH Johanna
am 16.08. - Illmanns

82. Geburtstag

BÖHM Marie
am 01.07. - Hirschenschlag

PFEIFFER Theresia
am 26.09. - Leopoldsdorf

WIESHAIDER Herta
am 30.09. - Grametten

81. Geburtstag

RIED Rosa
am 22.07. - Reingers

MAIERHOFER Leopoldine
am 27.09. - Leopoldsdorf

PFANDLER Friederike
am 27.09. - Grametten



Die Gemeindevertretung gratuliert
allen Jubilaren bereits jetzt sehr herzlich!

FÜHREN VON HUNDEN / HUNDEKOT

Die Gemeinde wird vermehrt darauf hingewiesen, dass Hunde im Gemeindegebiet frei herumlaufen.

Gemäß § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen **an öffentlichen Orten und im Ortsbereich Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Anders verhält es sich bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden.** Diese sind gemäß § 8 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes **an öffentlichen Orten im Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.**

Wer gegen § 8 Abs. 3 und 4 des NÖ Hundehaltegesetzes verstößt, begeht gemäß § 10 des NÖ Hundehaltegesetzes eine Verwaltungsübertretung. Diese wird mit einer Geldstrafe bzw. Ersatzfreiheitsstrafe bestraft.

Hinweis **Hundekot:**

Laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege von Hundekot nicht verunreinigt werden. Auch hier wird eine Verwaltungsübertretung begangen, wer als Besitzer/Verwahrer eines Hundes die Sorgfaltspflicht verletzt.

Wir appellieren deshalb an alle Hundebesitzer, Hunde an öffentlichen Orten und im Ortsbereich immer an der Leine oder mit Maulkorb zu führen und den anfallenden Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Danke!



Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel

MEINE KARTE FÜR ALLES.

Die neue Raiffeisen Debitkarte vereint die Funktionen Ihrer bisherigen Bankomatkarte mit den E-Commerce-Funktionalitäten einer Kreditkarte. Sie bezahlen jetzt auch sicher und bequem online, sehen Ihre Umsätze sofort am Konto, können Hotelzimmer reservieren, Leihautos mieten und vieles mehr. Genießen Sie eine völlig neue Flexibilität mit der bewährten Sicherheit von Raiffeisen. [raiffeisen.at/debitkarte](https://www.raiffeisen.at/debitkarte)

BIKE.FIT UNION WALDVIERTEL



Nach einer langen „Ruhephase“ tut sich wieder etwas am Pumptrack. Das heißt nicht, dass wir vom Bike.Fit-Team in letzter Zeit untätig gewesen wären - im Gegenteil. Die lange Zeit des Lockdowns wurde genutzt, um in zahlreichen Arbeitseinsätzen die verschiedensten Dinge zu erledigen.

In den Wintermonaten wurde an die Instandsetzung der durch Abnutzung schadhaft gewordenen Übungselemente herangegangen. Fast alle Elemente sind neu verschraubt worden, einzelne schadhafte Teile wurden dabei erneuert.

Der Winter hat auch auf der BikeArea seine Spuren hinterlassen. So musste an vielen Stellen wieder Erde aufgetragen und mit Grassamen bebaut werden. Alle angefallenen Arbeiten wurden von den Mitgliedern des Bike.Fit-Teams erledigt. Das benötigte Erdmaterial wurde dankenswerterweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Zur etwas leichteren Pflege der BikeArea, die ja von den Vereinsmitgliedern - zumeist jenen vom Funktionärsteam - in Eigenregie durchgeführt wird, wurden Rasenpflegegeräte angekauft. Somit brauchen die freiwilligen Helfer nicht auch noch ihre eigenen Arbeitsgeräte verwenden.



Die BikeArea ist also wieder top hergerichtet, es sollte daher einer „normalen“ Sommersaison, auf die wir uns gemeinsam mit euch freuen, nichts mehr im Wege stehen.

Ja, und beim Nachbarn? Auch die Downhill-Strecken in Neubistritz/Hradiste sind wieder erreichbar - ohne gleich in Quarantäne zu müssen. Und wer es bequemer haben will, für den warten ja zahlreiche Radwege zu beider Seiten der Grenze.

Erich Mader
Kassier

brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88 0 99

www.brantner-duerr.at



Tischlerei Michael Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau






Tischlerei Michael Weinstabl e.U. - Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483 1 . E office@weinstabl.co.at



www.weinstabl.co.at

Waldviertler Handwerksqualität auf höchstem Niveau ...

 Auch auf Facebook!

DER SOMMER KOMMT AUCH IN DER NÖ-KINDERBETREUUNG

Strahlende Kindergesichter und viele motivierte Hände konnte man in den vergangenen Wochen in Reingers beobachten. Dort wurde in der NÖ-Kinderbetreuung nämlich fleißig an neuen Ideen getüftelt, gewerkt und ausprobiert. Stets auf eine altersgerechte Förderung der kleinen und großen Besucher bedacht, ließen sich Tanja, Anita und Sylvia allerhand einfallen.

Allen Kindern steht nun die neue Hochebene zur Verfügung, die liebend gern genutzt wird.



Für Staunen sorgte etwa die Naturkunde im Freien, während an Regentagen an der motorischen Fähigkeit etwa durch Tastbohnen oder mit Pinselmateriale gearbeitet wurde.

Für den bevorstehenden Sommer haben wir in allen unseren Einrichtungen wieder ein tolles Programm ausgearbeitet. Jede Woche wird unter einem anderen Schwerpunkt stehen und so den Kindern von Musik über Natur bis hin zu Büchern und Kochen eine abwechslungsreiche Zeit geboten.

Auch weiterhin halten wir uns natürlich an alle notwendigen Vorschriften in Bezug auf Covid-19 und können so für den Nachwuchs ein sicherer und geborgener Ort der Begegnung sein. Damit auch diesen Sommer wieder viele Kontakte geknüpft werden können, bieten wir nicht nur unsere flexiblen Wochenpauschalen an, sondern auch individuelle Blockstunden.

Nähere Infos dazu und auch zu unserem Programm sowie den Öffnungs- und Schließzeiten gibt es auf der Homepage: www.noekinderbetreuung.at

Auf ein Wiedersehen in der NÖ-Kinderbetreuung freuen sich

Tanja, Anita und Sylvia



Spenglermeisterbetrieb STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01




**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**



**HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN**

3874 Litschau, Saab 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

Es ist soweit ...

... viel Mühe und Zeit hat es gebraucht, aber wir finden, es hat sich gelohnt: Wir sind mit den Umbauarbeiten unseres **Nah & Frisch Kaufhauses mit regionaler Ecke** fertig und beginnen auch mit unserem **Bike-Geschäft** einen neuen Abschnitt.

- **Eröffnung Kaufhaus: 25.06.2021**
- **Eröffnungsfeier Riedl's Bikes: 02. & 03. Juli 2021, jeweils von 8 - 18 Uhr**
Werfen Sie einen Blick in unser vielfältiges Bike-Sortiment mit E-Bikes von Raymon, Husqvarna und Merida, Non E-Bikes von Raymon und Merida, Kinderfahräder von KUBikes (Leichtbaufahräder), Zubehör, uvm.
Es erwarten Sie Testbikes und für unsere kleinen Gäste gibt's am Samstag einen Kinderparcour



Riedl's GenussWelt KG | Leopoldsdorf 18 | 3863 Reingers
T: 02863 / 8240, E: info@genusswelt-riedl.at
www.genusswelt-riedl.at

Unabhängiger Versicherungsmakler für Privatpersonen?

Mehr als 90% der Industrie- und Gewerbebetriebe nutzen die Vorteile eines unabhängigen Versicherungsmaklers! Mehr als 2.000 Kunden vertrauen auf die langjährige Qualität.

Warum nicht auch Sie als Privatperson?

Ich, Kurt Jungbauer, und mein Team können Ihnen folgende Vorteile anbieten:

- Bestes „Know How“ mit über 30 Jahren Berufserfahrung
- Zuverlässigkeit und Seriosität
- Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt
- Nur Ihre Interessen werden im Schadensfall unabhängig vertreten
- Die Abwicklungen mit den Versicherungen übernimmt unser Team
- Bestes Preis – und Leistungsverhältnis
- Exklusiver Versicherungsschutz
- Clevere Marktanalyse am Versicherungssektor

Wir sind immer für Sie da
und bringen Sie **SICHER INS ZIEL!**



Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

HUNDESCHULE GRAMETTEN

In Grametten gibt es wieder eine Schule. Diese wurde von Gaby Dangl und ihrem Lebensgefährten Heinz Kainz für Hunde geschaffen – und gleich ein großer Trainingsplatz dazu.

Vor zwei Jahren startete das Paar dieses Projekt. Hier arbeitet nun Gaby Dangl als zertifizierte Hundetrainerin und Sektionsleiterin im neu geschaffenen „Hundeverein Grametten – Terra-Spirit/Sektion Mensch und Hund“.



Mittlerweile nehmen schon viele Hundebesitzer das Kursangebot wahr – ob für Welpen, Junghunde, Anfänger, Fortgeschrittene oder Problemhunde. „Bei uns werden die Hunde alltagstauglich trainiert und auch sportlich geführt, jedoch alles ohne Stress und ohne den Hundesportprüfungen“, betont Gaby Dangl, die mit den Hunden dazu auf dem großen Geräteparcour oder dem Welpenparcour arbeitet. Trainings für Gehorsam, Fährte, Mantrailing (Personensuche) oder Stöbern gehören ebenso zum Kursprogramm wie das Dummytraining, das Suchen bzw. Identifizieren von Gegenständen, die Gewandtheit und Lenkbarkeit des Hundes. „Spezialtrainings wie Cawaletti oder Rallye Obedience fördern die Gesundheit und die Teamfähigkeit der Hunde“, weiß die Trainerin.

In ihrer Hundeschule erhalten die Hundehalter auch den Sachkundenachweis für Niederösterreich oder den Hundeführerschein für Wien. „Wir bieten auch die ESAAT-Ausbildung für Therapiehunde an.“

Gaby Dangl ist seit 2002 selbst „auf den Hund gekommen“. Ihre Deutsch-Kurzhaarhündin Isis holte

sie aus dem Tierheim vor 8 Jahren und bildete diese selbst aus. „Ich war damals schon im Hundesport tätig und habe insgesamt mit meiner Isis 22 Begleithunde- und Fährtenprüfungen absolviert“, berichtet Dangl, die mit Hündin Isis nicht nur in der neuen Hundeschule arbeitet, sondern auch im Pflege- und Betreuungszentrum Weitra oder im Caritas-Wohnheim in Zwettl gerne gesehener Gast als Therapiehund ist.

„Mir ist besonders wichtig, dass die Hunde, egal wie groß oder wie klein sie auch sind, geistig und körperlich beschäftigt und sozialisiert werden.“ Es gehe der Trainerin um ein gewaltfreies Arbeiten mit positiver Verstärkung unter Berücksichtigung der Calming Signale (Beschwichtigungssignale und die Körpersprache des Hundes).

Nach den Trainings, die auch jugendlichen Hundehaltern angeboten werden, steht es den Hunden frei, gemeinsam zu spielen und sich auszutoben. „Wir zeigen auch den Kindern, wie sie mit einem Hund richtig umgehen sollen“, stellt Dangl klar.

Dieses umfangreiche Angebot findet Gefallen: „Der Verein ist schon sehr gewachsen, wir haben viele neue Mitglieder, diese fühlen sich hier sehr wohl und haben Spass beim Training“, freut sich Gaby Dangl, die einmal im Monat auch Hundewanderungen in Form von „Sozialisierungsspaziergänge“ anbietet.

Trainerin Dangl dürfte bald Unterstützung bekommen. „Es sind einige Hundeführer im Verein, die Trainer werden wollen und dazu auch von mir ausgebildet werden“, so die Sektionsleiterin.

Es werden trotzdem noch Hundebesitzer gesucht, die einen Hund haben, der schon Gehorsam hat und ehrenamtlich Trainer werden möchte.

In der Hundeschule in Grametten kann täglich außer Sonn- und Feiertagen trainiert werden.

Informationen dazu und zum Kursangebot gibt es bei Gaby Dangl unter 0660/2368202.

WVNET FEIERT 25 JAHR-JUBILÄUM

Seit einem Vierteljahrhundert besteht der Internet-Pionier am Edelhof bei Zwettl mittlerweile.

EDELHOF, 2021 - Die Welt kämpft mit einer Pandemie. Das Leben läuft trotz Lock-downs und Absonderungsbescheiden weiter: Schule, Büroarbeit, Einkaufen, Freizeit, Gesundheit, Onlinemeetings, Onlineshopping, Onlineregistrierung, Onlinegaming,...

Das alles ist auch problemlos möglich, da es mittlerweile beinahe flächendeckend Breitbandinternet gibt.

Untypischerweise hat hier das Waldviertel immer wieder die Nase vorn. 1996 sah der damalige Waldviertelmanager Adi Kastner das Potential der Datenübertragung über die Telefonleitung. Internet steckte noch in den Kinder-



Josef Mayerhofer ist Inhaber und Geschäftsführer von WVNET. Er bietet mit seinem Team ein Rund-um-Service an.

schuhen, viele konnten nicht einmal mit „Computer“ etwas anfangen.

Internetpioniere

Mit dem Auf- und Ausbau der Internetverbindungen von Telefoneinwahl über die ersten Breitbandanschlüsse bis hin zu entbündelten Leitungen können wir stolz behaupten die Internetpioniere im Wald-

viertel zu sein. Mit Webseitengestaltung, Telefonie und IPTV ist WVNET zum Komplettanbieter herangewachsen. Mit der Inbetriebnahme des ersten Glasfasernetzes in der Region Lainsitztal, dem Glasfaserausbau im nördlichen Waldviertel und den Funkverbindungen im Raum Zwettl können wir seit fast 20 Jahren auch echtes Breitbandinternet anbieten.

WVNET in Zahlen

2020 wurde ein Umsatz von über 1,7 Millionen Euro erzielt. Die Firma bietet zehn Mitarbeitern einen spannenden Arbeitsplatz. WVNET ist mit einer Bandbreite von 4 Gbit/s via Frankfurt an das weltweite Datennetz angebunden. Über 300 Websites und Shops wurden mit dem WVNET Contentmanagement-System für Kunden erstellt. Die Kundenkartei weist über 7000 Kunden taus.

Nochmal zurück zu unserem aktuellen Leben: Stellen Sie sich alle oben angeführten Punkte im Jahr 1996 vor. Es wäre sicher auch zu bewältigen gewesen, aber mit Internet ist doch vieles einfacher, oder?

GEMEINSAM SEIT 50 JAHREN

Vor langer, langer Zeit

Vor 80 Jahren

1941: Der Zweite Weltkrieg ist in vollem Gange. Seit Kriegsbeginn 1939 sind tausende Soldaten gefallen, Millionen Menschen geflüchtet, große Schäden durch Bomben und kriegerische Ereignisse entstanden. Doch es sollte noch schlimmer kommen.

Am 22. Juni 1941 überfiel Deutschland seinen Bündnispartner – die Sowjetunion. Es begann ein Vernichtungskrieg mit Millionen an Toten auf beiden Seiten. Heute wissen wir von entsetzlichen Gräueltaten und gnadenlosen Kämpfen, die ein bisher noch nie dagewesenes Ausmaß angenommen hatten.

Auch aus unseren Dörfern stammten viele Soldaten, die während des Zweiten Weltkrieges ihr Leben lassen mussten.

Wer mit offenen Augen durch unseren Friedhof wandert, wird an mehreren Gräbern die Namen und manchmal auch Bilder der Gefallenen finden. Auch jener, die in Russland gestorben sind.

Vor 70 Jahren

Trotz der schwierigen Verhältnisse – Österreich war noch bis 1955 von den Siegermächten besetzt - wurde im Sommer 1951 mit der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche begonnen. Die Firma Rudolf Weidmann aus Horn wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Die Renovierung umfasste den Hoch- und Seitenturm nebst den entsprechenden Vergoldungen sowie die Kanzel und die Chorbrüstung.

Auf 30.000,- Schilling lautete der Kostenvoranschlag, für die damalige Zeit doch sehr viel Geld.

Zudem sollte auch eine Deckenmalerei angefertigt werden. Diese Arbeit wurde vom akad. Maler F. Kraner aus Wien ausgeführt. Letztlich erhöhte sich der Kostenvoranschlag auf 43.092,- Schilling.

Durch Spenden wurde dieser Betrag zu einem großen Teil von den Pfarrangehörigen aufgebracht und zwar:

Reingers	S 10.000,-
Leopoldsdorf	S 7.000,-
Illmanns und Grametten	S 7.000,-
Hirschenschlag	S 5.000,-
ergibt gesamt	S 29.000,-

Die Restsumme von S 14.092,- wurde nachträglich durch weitere Spenden aufgebracht.

Die Kreuzwegbilderrahmen wurden von Hr. E. Strohmaier, Tischlermeister in Leopoldsdorf, gratis geliefert. Herr Anton Schlosser aus Reingers Nr. 4 spendete S 1.400,- für einen neuen Luster.

von Archivbetreuer
Werner Hanko

Quelle: Gemeindechronik Frasl Stefan

PATENGEMEINDE REINGERS

Reingers ist ein kleiner Ort im nördlichen Teil des Bezirkes Gmünd und wurde vor 50 Jahren, am 1. Jänner 1971 aus den damals selbstständigen Gemeinden Reingers, Leopoldsdorf, Illmanns-Grametten und Hirschenschlag zur Großgemeinde Reingers zusammengelegt - mit heute etwa 650 Einwohnern.

Nun, wie kam es zur Patengemeinde?

Das Zusammenleben der Menschen in den Grenzorten der beiden Kronländer Böhmen und Erzherzogtum unter der Enns war immer gut nachbarlich. Das änderte sich auch kaum, als es nach dem Ersten Weltkrieg plötzlich zwei Staaten gab - Österreich und die Tschechoslowakei. Zur großen Katastrophe kam es erst Ende Mai 1945, als drei Wochen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges die Vertreibung der deutsche Bevölkerung aus ihrer Heimat begann. Aus dem Kreis Neubistritz (Nova Bystrice), der an unser Gemeindegebiet angrenzt, wurde rund 1500 Personen in den Dörfern der heutigen Gemeinde Reingers Unterkunft gewährt. 1946 wurden dann viele nach Deutschland weitertransportiert, wo in der Folge Landsmannschaften gegründet wurden. Auch in Wien, wo viele Vertriebene landeten, entstand die Sudetendeutsche Landsmannschaft Neubistritz in Österreich mit ihrem ersten Obmann, dem aus Zinolten (Senotin) bei Neubistritz gebürtigen Bauunternehmer Ing. Franz Macho.

Im Jahr 1965 wurde unter Bürgermeister Stefan Frasl in Zusammenarbeit mit diesen Landsmannschaften das Mahnmal der Heimatvertriebenen aus Neubistritz und Umgebung errichtet und eingeweiht. 1972 erfolgte über Anregung der Sudetendeutschen Landsmannschaft und in der Absicht, das Bestreben der Menschen nach Recht auf Heimat zu unterstützen und zu fördern, die Übernahme der Patenschaft der Gemeinde Reingers über den Heimatkreis Neubistritz. Diese Patenschaftsurkunden wurden gleichlautend der Landsmannschaft Neubistritz und Umgebung in Österreich und dem Kreisrat Neubistritz in der Bundesrepublik Deutschland anlässlich des 1. Volksfestes am Samstag den 29. Juli 1972 in würdi-

ger Form überreicht. Diskutiert wurde nun auch über eine Heimatstube. Es sollten aber noch 10 Jahre vergehen, bis am 6. Juni 1982 unter Bürgermeister und „Patenonkel“ Karl Böhm das ehemalige Feuerwehrhäuschen in Reingers als Heimatstube eingeweiht und eröffnet werden konnte.

Einweihung von Mahnmal und Heimatstube erfolgte jeweils am Sonntag nach Pfingsten. An diesem Sonntag findet seit 1946 als Ersatz für die ehemalige Klosterwallfahrt (bei Neubistritz) die Wallfahrt zur Hl. Dreifaltigkeit statt und seit 1954 gleichzeitig auch das Treffen der Heimatvertriebenen aus dem Kreis Neubistritz und Umgebung.

1992 wurde die Heimatstube erweitert und im Jahr 2004 auf Initiative des damaligen Kreisbetreuers Friedrich Soukup im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Jahrhundertprojekt „Weg der Versöhnung“ ein Umbau der Heimatstube diskutiert, die für nachkommende Generationen aufbereitet werden sollte. In Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft hat die Gemeinde in den folgenden Jahren auch mit Hilfe von Historikern die Heimatstube nun sehr informativ eingerichtet. Da sich nach der Wende auch die tschechische Bevölkerung langsam für unsere Heimatstube zu interessieren begann, wurden die Info-Tafeln zweisprachig, also in Deutsch und Tschechisch angebracht. Um die Luftfeuchtigkeit in den Schauvitriolen abzusaugen, wurden auch Konservierungsmaßnahmen durchgeführt.

Das interessanteste Stück in der Heimatstube ist wohl das blätterbare Tischbuch „Heimatkreis Neubistritz“, in welchem man in die Geschichte der ehemals rund 60 deutschen Ortschaften rund um Neubistritz blicken kann. In dem im A2 Format gehaltenen Buch wird jedem Ort eine Doppelseite, Markt- und Pfarrorten zwei Doppelseiten gewidmet. Darauf findet man die wichtigsten Fakten zu den Orten und historische Aufnahmen, denen aktuelle Fotos aus derselben Perspektive wie die historischen Aufnahmen gegenübergestellt sind. Listen mit den Hausbesitzern von 1945 liefern zudem vielen Zeitzeugen und deren Nach-

kommen Spuren in die eigene Vergangenheit. Die Finanzierung von all dem wurde großteils durch die Spendenfreudigkeit der vertriebenen Landsleute ermöglicht.

Die verbindende Funktion dieser Heimatstube zwischen Tschechen und Österreichern bzw. Deutschen einerseits und zwischen Alten und Jungen andererseits wurde bei den jährlichen Treffen der Heimatvertriebenen schon mehrmals in Ansprachen und Gedenkreden hervorgehoben. Die Heimatstube ist auch Ausgangspunkt für das nächste gemeinsame Werk, den grenzüberschreitenden Themenweg, auch „Weg der Versöhnung“ bzw. „Weg des 20. Jahrhunderts“ genannt. Dieser wurde - von Historikern erarbeitet - zu beiden Seiten der Grenze mit jeweils dreizehn dreisprachigen Informationstafeln errichtet und gibt Auskunft über das Zusammenleben im Grenzgebiet

vom Ende der Monarchie bis zum Fall des Eisernen Vorhangs.

Über hierortige Einladung kann inzwischen auch der eine oder andere Bürgermeister aus dem ehemaligen Kreis Neubistritz beim Treffen der Heimatvertriebenen in Reingers begrüßt werden. Vereinzelt kann man einem gemeinsamen Fußballspiel beiwohnen bzw. kam auch ein gemeinsames Bike-Projekt zustande, wo in einem zweisprachigen Folder der Pumptrack in Reingers und der Bikepark bei Neubistritz beworben wird. Einen überaus großen Besucheransturm diesseits und jenseits gab es bei einer Feier aus Anlass „30 Jahre Grenzöffnung“, die im Herbst 2019 am Grenzübergang Grametten / Neubistritz abgehalten wurde.

Erich Mader

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR
di und mi.

Um die Wasserversorgung für rund 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl zu erhöhen, haben wir bereits mit dem Bau einer ca. 60 km langen Transportleitung begonnen. Diese wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und die Wasserversorgung im nördlichen Waldviertel sicherstellen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

DREIFALTIGKEITSWALLFAHRT UND HEIMATTREFFEN IN REINGERS

Unsere Gedenkveranstaltung, das Neubistritzer Heimattreffen am Dreifaltigkeitssonntag, dem 30. Mai 2021, wurde - der hoffentlich bald zu Ende gehenden Pandemie entsprechend - sehr einfach gehalten.

Bürgermeister Kozar erinnerte bei der Kranzniederlegung vor dem Mahnmal an die Heimatvertreibung vor 76 Jahren. Er bedankte sich für die feierlich zelebrierte Messfeier bei Propst Dr. Lango, der auch ein Gebet und Worte des Gedenkens sprach. Als einzigen Gast konnte der Bürgermeister den früheren Vizebürgermeister von Oberbaumgarten, Herrn Kubat, begrüßen, der zuvor schon den Gottesdienst mitfeierte und für das Mahnmal ein Blumengesteck aus Oberbaumgarten mitbrachte.

Mit einem gemeinsamen Foto und der ebenso gemeinsamen Hoffnung auf ein „breiter“ gestaltbares



Treffen im nächsten Jahr endete diese Gedenkveranstaltung, an der ich mit der Fahne des Heimatkreises Neubistritz teilnehmen durfte.

Erich Mader

AM HAMMERBACH (HAMERSKY POTOK) - LINKER NEBENFLUSS DER NASER (NEZARKA)

Der Hammerbach entspringt nordöstlich des Neubistritzer Berglandes am Südwesthang des Glasberges in 756 m Seehöhe, also ziemlich im höchsten Bereich des Böhmischo-mährischen Hochlandes (Javoricka Vrchovina). Bereits bei der Bahnstation Jihlavka wird er gestaut. Dann fließt der Bach mal in westlicher, mal in südlicher Richtung über Tremles (Strimilov) durch verschiedene Orte und Teiche. Zwischen Wiltschitz (Vlčice) und Klein Rammerschlag (Malý Ratmírov) erreicht er das Gebiet des ehemaligen Kreises Neubistritz (Nova Bystrice); hier fließt der Bach durch den 78 ha großen und als Badeteich stark frequentierten Klein Rammerschläger Teich, an dessen Ufern sich - versteckt in den angrenzenden Wäldern - Ferienhäuschen an Ferienhäuschen reiht. Früher stand

bei Klein Rammerschlag die größte Flachsspinnerei Böhmens, deren Inhaberin Maria Lang um 1840 nicht weniger als 800 Menschen beschäftigte. Dem Hammerbachtal folgt nun zwischen den Stationen bis Heinrichschlag (Jindřich) die Schmalspurbahnstrecke Neubistritz - Neuhaus und auch der Hammerbach wandert gegen Westen der Stadt Neuhaus zu.

Talwärts liegen nun die Dörfer Höfling (Dvůřec) und Blauenschlag (Blazejov) mit der im 13. Jahrhundert erbauten Pfarrkirche zur hl. Elisabeth. In diesem Abschnitt des Hammerbachtals stehen noch die alten Gebäude einer Mühle, einer Brennerei und einer Dampfmolkerei - sie erinnern an eine Zeit regen Wirtschaftslebens vor der Vertreibung der deutschen

Bevölkerung. Gegenüber der Blauenschläger Pfarrkirche, auf der anderen Talseite nördlich des Hammerbaches kann man einen Abstecher zu den nur wenige hundert Meter entfernt liegenden Resten der Burgruine „Veitschlössel“ (Vituv Hradec) machen. Im 13. Jhd. wurde es von Witiko I. erbaut, später von den Hussiten und dann von den Schweden zerstört; im Volksmund wurde es Bitt'nhäusl - auch Pittenhäusl genannt.

Nach Heinrichschlag, wo es heute einen Campingplatz gibt, durchfließt der Hammerbach den Waigerteich (Vaigar) und erreicht somit Neuhaus. Nach 46 km erreicht er schließlich beim Neuhauser Schloss die Naser, die nach Oberschlagles (Horní Lhota) den Kreis Neubistritz verlässt und bei Lasenitz in die Lainsitz (Luznice) mündet.

Das romantische Hammerbachtal zwischen Klein Rammerschlag und Neuhaus ist ein gern besuchtes Ausflugsziel für Naturliebhaber und Wanderer und ein echtes Trailparadies für Mountainbiker, abschnittsweise sogar sehr anspruchsvoll. In diesem Abschnitt erstreckt sich über 12 km ein Lehrpfad mit 21 Informationstafeln, wo Interessantes in Wort (nur in tschechischer Sprache) und Bild über die vielseitige Pflanzen- und Tierwelt dieses Tales zu erfahren ist. Das seit 53 Jahren jeweils im Oktober stattfindende Hammerbach-Rafting (Hamersky-Potok-Rafting), ein 9 km-Wildwasserrennen von Klein Rammerschlag nach Heinrichschlag, ist wie so vieles im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie ausgefallen.



Am Hammerbach bei Klein Rammerschlag



Das Hammerbachtal bei Blauenschlag

Wir gedenken:

Vor 30 Jahren am 21. Juni 1991 ist der 1902 in Buchen (Buk) geborene Geistl. Rat Josef PISAR verstorben. Er wirkte als Priester in Oberbaumgarten (Horní Pena) und Neuhaus und war nach seiner Flucht 1948 Krankenhausseelsorger in Waidhofen/Thaya und Pfarrer in Buchbach.

Erich Mader

 Auch auf Facebook!

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

 

Badergrabenweg 21 · A-3874 Litschau
02865 / 5955 · buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

TAGESELTERN-AUSBILDUNG STARTET: SPIELEND GELD VERDIENEN



Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur (Mobilen) Tagesmutter bzw. zum (Mobilen) Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung.



Die rund 6-monatige Ausbildung zur/zum (Mobilen) Tagesmutter/Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – oftmals der erste Schritt in die Selbständigkeit. Das Hilfswerk Niederösterreich unterstützt dabei von Anfang an. Beim Lehrgang werden künftige (Mobile) Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. Die **nächsten Ausbildungen** starten im Herbst in **St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch (Mobile) Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noe.hilfswerk.at

BEZIRKSSTELLENWAHLEN



Am Freitag den 14.05.2021, fanden auf der Bezirksstelle des Roten Kreuz Litschau die Bezirksstellenwahlen statt. Nachdem die Wahl aufgrund von COVID-19 verschoben werden musste, konnte sie nun Dank der sinkenden Fallzahlen und unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden.



Nach 10 Jahren als Bezirksstellenleiter übergibt LRR Gerhard Zeller (1.v.l.) das Amt an Alexander Schandl (3.v.l.). Gerhard Zeller hat gemeinsam mit dem Vorstand die Bezirksstelle maßgeblich mitgestaltet und sie durch gute und schlechte Zeiten geführt. Als Bezirksstellenleiterstellvertreterin löst Melanie Appel (2.v.l.) Günter Wiesmüller ab. Roland Böhm (5.v.l.) bleibt als Bezirksstellenleiterstellvertreter im Vorstand. Die Mannschaftsvertretung übernehmen Martin Appel (4.v.l.) und Valentina Thür (6.v.l.).

Die Bezirksstelle Litschau freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Johannes Zeller

SEIT 1410

Schremser

DAS WALDVIERTLER BIER

SEIT 1410

Schremser MÄRZEN

OSTER-WALDVIERTLER DART-BOIA- U. MASCHINENBRAUEREI

SEIT 1410

Schremser MÄRZEN

UND TRIEDOR TROJAN IN SCHREMSER

/SchremserBier www.schremser.at

WALDVIERTLER BRAUHANDWERK SEIT ÜBER 600 JAHREN.

porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

IRON CURTAIN TRAIL – RADROUTE DES JAHRES 2021

Am 23. April 2021 wurde der Abschnitt des Iron Curtain Trails, welcher von Gmünd bis Bratislava führt, im Zuge der größten Rad- und Wandermesse Hollands „Fiets en Wandelbeurs“ zur Fahrradroute des Jahres 2021 gekürt.

Bei der internationalen Wander- und Radmesse „Fiets en Wandelbeurs“ werden seit vielen Jahren die besten Fahrradrouten in Europa von einer renommierten Jury ausgezeichnet. Der Iron Curtain Trail – EuroVelo 13 konnte dieses Jahr auf ganzer Linie überzeugen. Besonderen Wert legt die Jury bei der Beurteilung auf die Qualität der Beschilderung, Beschaffenheit der Wege, Einrichtungen entlang der Strecke und die landschaftliche Attraktivität per se. Von den Juroren besonders hervorgehoben wurde die Vielfaltigkeit und Schönheit der Landschaft, die von faszinierenden Waldgebieten des Waldviertels, über die Weinlandschaft des Weinviertels bis hin zu zahlreichen kulturellen Highlights wie Schlössern, Burgen und Ruinen entlang der gesamten Strecke in Niederösterreich, Tschechien und der Slowakei reicht.

„Die internationale Auszeichnung des Iron Curtain Trails verdeutlicht die hohe Qualität unseres Bundeslandes im Radtourismus. Es bestärkt uns zudem in unserem Ziel, zur Top-Rad-Destination im Herzen Europas zu werden“, kommentierte Niederösterreichs Tourismuslandesrat Jochen Danninger erfreut.

Andreas Schwarzinger, Geschäftsführer Waldviertel Tourismus, stimmte dem zu: „Diese Auszeichnung zeigt uns, dass die Entwicklungsarbeit der vergangenen Jahre auch international wahrgenommen und gewürdigt wird. Gemeinsam mit den Gemeinden und Betrieben entlang der Strecke ist uns hier ein toller Erfolg gelungen.“

Für die bevorstehende Radsaison ist man also bestens vorbereitet. Neben den 3 TOP-Radrouten des Waldviertels, Iron Curtain Trail, Thayarunde und



Kamp-Thaya-March Radroute warten zahlreiche Ausflugsradrouten im gesamten Waldviertel darauf erkundet zu werden.

www.ev13.eu
www.waldviertel.at/radfahren

Rückfragen:
Destination Waldviertel GmbH
Sparkassenplatz 1/2/2
3910 Zwettl
Gerlinde Kohl
Telefon: +43 2822 541 09 35
Mail: kohl@waldviertel.at

ZUHAUS IM WALDVIERTEL STARTET CONNECT

Das Projekt verbindet Besucher mit den Gemeinden.

Bei dem Projekt CONNECT geht es einerseits um Möglichkeiten, dass Besucher die Gemeinde, in der er sich aufhält, näher kennenlernt und andererseits, das positive Image der Gemeinde zum attraktiven Wohnstandort dauerhaft zu verankern.

Entlang von Wander- Radfahrwegen, Einkehren, Unterständen, Rastmöglichkeiten und Infopoints sind wetterfeste Aufkleber in Kreditkartengröße mit einem abgebildeten QR-Code zu sehen.

In einer Rastpause entdeckt der Gast an unterschiedlichen Stellen die Einladung, diesen QR-Code mit seinem Handy einzuscannen. Die Handhabung zum Einlesen des QR-Codes ist heute allgemein gut bekannt, dass Handling einfach. Nach dem erfolgten Scan öffnet sich das Gemeindevorstellvideo der jeweiligen Ortschaft zur Ansicht. Besucher entdecken mit CONNECT die Vorteile des attraktiven Lebensraums der jeweiligen Gemeinde näher.

Erklärtes Ziel im Entwicklungsprozess des Langzeitprojektes lag daran, dass Gäste direkt am Brennpunkt näheres über die Gemeinde, in der er sich im Augenblick aufhält, in Erfahrung bringen, Gusto auf den attraktiven Wohn- und Lebensstandort entwickeln und den Wohnstandort in der Gemeinde, wo man sich im Augenblick der Videobetrachtung aufhält, näher kennenlernen kann.

Die speziellen Gemeindevorstellvideos wurden von der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ am Markt eingeführt und haben sich inzwischen als Visitenkarten der Partnergemeinden etabliert. Über die Gestaltung der wetterfesten Aufkleber stimmten die am Projekt teilnehmenden Gemeinden aus unterschiedlichen Vorschlägen Online ab. Das abgebildete Gemeindegewapp und der Hinweistext laden zum Scannen des QR-Codes ein. Die Herstellkosten der Gemeindevorstellvideos und der QR-Code-Aufkleber wurden

zur Gänze von der Initiative getragen.
www.zuhaus-im-waldviertel.at

MUTTERBERATUNG

Aktuell sind nachfolgende Mutterberatungstermine für das 3. Quartal 2021 geplant.

13. Juli
August Urlaub
14. September



von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Reingers

SILOFOLIENABHOLUNG

Die Termine der Silofoliensammlung für das 2. Halbjahr 2021 beim Wertstoffsammelzentrum Reingers:

15. September
17. November
von 11:00 bis 11:30 Uhr



ÄRZTEDIENST 3. QUARTAL 2021

Samstag, Sonntag und Feiertag
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Dr. Michael Patrick Müller, Reingers: 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein: 02862/52525
Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau: 02865/50126
(Änderungen vorbehalten)

Juli 2021

03. & 04. Dr. Clemens Binder
10. & 11. Dr. Alexander Gabler
17. & 18. Dr. Astrid Cisar
24. & 25. Dr. Josef Ziegler
31. Dr. Clemens Binder

August 2021

01. Dr. Clemens Binder
14. & 15. Dr. Alexander Gabler
28. & 29. Dr. Josef Ziegler

September 2021

04. & 05. Dr. Michael Patrick Müller
11. & 12. Dr. Michael Patrick Müller
18. & 19. Dr. Astrid Cisar
25. & 26. Dr. Alexander Gabler





STARK

Elektro & Kälte GmbH

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
TV-Geräte und Unterhaltungselektronik

Stark Elektro & Kälte GmbH
Waidhofenerstraße 10, 3860 Heidenreichstein
T: 02862 / 526 88, E: office@elektro-stark.at

Stadtplatz 67, 3874 Litschau
T: +43 2865 / 303, E: office@elektro-stark.at

www.elektro-stark.at

Öffnungszeiten:
MO - FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
SA: 8 - 12 Uhr
Litschau = Mi Nachmittag geschlossen!



RED ZAC
Elektronik. Voller Service.





doppelt gemoppelt: Sonnenenergie im Kombipack

Das bringt doppelte Freude in Ihr Zuhause:
Nutzen auch Sie die Gratisenergie der Sonne zum Heizen und zur Stromerzeugung – mit maßgeschneiderten Solar- und Photovoltaikanlagen vom HSH-Installatör.





**haustechnik
apfelthaler** gsmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

3860 Heidenreichstein
T 02862 52312



An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at

Hanford 
Reingers